



Ausschreibung: Pilotprojekt „Mathematikunterricht mit dem Zahlenbuch – Übergang von der Grundschule in die Mittelschule“

Zum Inhalt

Das 20. Jahrhundert war geprägt von großen Fortschritten im Verständnis für die Abläufe des Lernens unter anderem auch des Lernens von Mathematik. Insbesondere wird heute allgemein anerkannt, dass aktiv-entdeckendes Lernen dem passiv-rezeptiven Lernen überlegen ist und langfristig eine nachhaltige Wirkung auf eine positive Einstellung zum Fach Mathematik bewirkt. Diese Erkenntnisse fanden eine Umsetzung in einigen neueren Lehrmitteln, wodurch auch der dazu gehörende Unterrichtsstil geprägt wird. In der Grundschule hat sich beispielsweise das Zahlenbuch im ganzen deutschsprachigen Raum Europas und darüber hinaus durchgesetzt.

Es ist ein dringendes Gebot der Stunde, dass sich am Mathematikunterricht interessierte Mittelschullehrpersonen an einen Tisch setzen und sich über bisherige Erfahrungen und mögliche Konsequenzen austauschen. Das Ziel muss sein, Mathematikunterricht kompetenzorientiert, effizient und für die Lernenden sinnvoll zu gestalten. Die Rahmenrichtlinien beschreiben die Anforderungen als Kompetenzziele, der Weg zur Erreichung dieser Bildungsziele ist der Weg über Kompetenzentwicklung und Kompetenzförderung.

Die Arbeiten zum Mathematikbuch der Grundschule „Zahlenbuch – Ausgabe für Südtirol“ wurden mit der Drucklegung von Band 5 im Februar 2010 abgeschlossen. Es ist nun sinnvoll und wichtig, die Philosophie und das zugrunde liegende fachdidaktische Konzept mit einem neuen Mathematikbuch für die Mittelschule fortzusetzen. Dies kann durch die Einführung des Zahlenbuches für die 1. Klasse Mittelschule erfolgen. Wesentlich für einen erfolgreichen Unterricht mit dem neuen Lehrwerk ist eine veränderte Unterrichts- und Aufgabenkultur.

Für das Schuljahr 2011/12 wird das Pilotprojekt „Mathematikunterricht mit dem Zahlenbuch – Übergang von der Grundschule in die Mittelschule“ auf Landesebene ausgeschrieben.

Zielvorgabe

Das Projekt soll den Übergang von der Grund- in die Mittelschule erleichtern, es soll Vorbereitung sein und Einblick in das zeitgemäße, kompetenzorientierte und konstruktivistische Lernverständnis geben, welches dem Zahlenbuch zugrunde liegt, zudem soll es der Begleitung zur Einführung dieses Lehrwerkes in der Mittelschule dienen.

Zeitraumen

Das Projekt beginnt im Schuljahr 2011/12 mit einer zweitägigen Auftaktveranstaltung mit dem wissenschaftlichen Begleiter Prof. Gregor Wieland und setzt sich dann mit drei halbtägigen Arbeitstreffen im Laufe des Schuljahres 2011/12 fort. Den Abschluss bildet eine ganztägige Veranstaltung unter der Leitung des wissenschaftlichen Begleiters.

Teilnehmer

Das Projekt richtet sich an ca. 20 an der Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts interessierte Lehrpersonen der stufenübergreifenden Schulsprengel, Grundschul- und Mittelschuldirektionen. Angestrebt wird, dass sich jeweils eine Grundschullehrperson (bevorzugt 4., 5. Klasse) und eine Mittelschullehrperson aus den teilnehmenden Schuldirektionen am Projekt beteiligen und dabei alle Landesteile Südtirols nach Möglichkeit vertreten sind.

Rahmenbedingungen

Das deutsche Schulamt und das Deutsche Bildungsressort - Bereich Innovation und Beratung stellt die Geldmittel für den Ankauf von Probeexemplaren des Schweizer Zahlenbuches 6, Klett und Balmer Verlag Zug und des Zahlenbuches 5 für Südtirol mit dem jeweiligen Arbeitsbuch und Begleitband für jeden Teilnehmer bereit und finanziert die Fortbildungsreihe mit dem wissenschaftlichen Begleiter Prof. Gregor Wieland sowie die Projektbegleitung durch Frau Veronika Mair zu Niederwegs und Frau Maria Braunhofer. Die Schulen oder Schulstellen schaffen die Rahmenbedingungen und tragen gemeinsam das Pilotprojekt, unterstützen die verantwortlichen Lehrpersonen und verankern das Pilotprojekt im Schulprogramm und in der curricularen Planung. Sie fördern die Kompetenzorientierung im Mathematikunterricht und regen die Entwicklung einer zeitgemäßen veränderten Unterrichts- und Aufgabekultur sowie Lernkultur im Fachbereich Naturwissenschaften/Mathematik an.

Voraussetzungen für die Teilnahme

- ◇ Die Teilnehmer sollten an einer zeitgemäßen, kompetenzorientierten Fachdidaktik für Mathematik interessiert sein.
- ◇ Die teilnehmenden Grundschullehrer/innen (bevorzugt Mathematiklehrer/innen der 4. und 5. Klasse) müssen mehrjährige Erfahrungen im Unterricht mit dem Zahlenbuch mitbringen und bereits einen vollen Zyklus (1. bis 5.Klasse) mit dem Zahlenbuch für Südtirol unterrichtet haben.
- ◇ Für die Mittelschullehrer/innen ist es notwendig, dass sie bereits Fortbildungen mit einem der Schulbuchautoren (Gregor Wieland, Walter Afolter, ...) besucht haben oder im August 2011 besuchen. Es wird auf die Fortbildungen 31.02 und 31.04 im Landesplan der Fortbildungen 2011/12 hingewiesen.
- ◇ Die Teilnehmer nehmen an den vorgesehenen Veranstaltungen teil:
 - zweitägige Auftaktveranstaltung mit dem wissenschaftlichen Begleiter Gregor Wieland
 - 3 halbtägige Arbeitstreffen: mit konkreten Arbeitsaufträgen und Dokumentationen dieser, gegenseitiger Austausch im Laufe des Schuljahres in Kleingruppen auf Bezirksebene, Austausch und Hilfestellungen bei der konkreten Arbeit mit dem Zahlenbuch
 - Abschlussveranstaltung mit Rückblick und Ausblick auf die Zukunft unter der Leitung des wissenschaftlichen Begleiters

Anmeldungen

Die Anmeldung der Schulen erfolgt über das beigelegte Anmeldeformular an das Deutsche Bildungsressort - Bereich Innovation und Beratung z. H. Frau Maria Braunhofer innerhalb **Samstag, den 21. Mai 2011**.

Wichtig

Es kann nur eine begrenzte Anzahl von Schulsprengeln bzw. Schuldirektionen als Projektschulen zugelassen werden. Sollten zu viele Anmeldungen eingehen, erfolgt die Auswahl durch die zuständigen Projektbegleiterinnen nach folgenden Kriterien:

- ◇ Erfüllung der Bedingungen
- ◇ territoriale Verteilung auf Landesebene
- ◇ zeitliche Anmeldung

Für die zugelassenen Lehrpersonen findet **am 03. Juni 2011 ein Informationstreffen** in Bozen, Deutsches Bildungsressort - Bereich Innovation und Beratung, Amba-Alagi-Straße 10 statt.

Projektkoordinatorinnen:

Inspektorin Dr. Marta Herbst, deutsches Schulamt, E-Mail: Marta.Herbst@schule.suedtirol.it und Dr. Maria Braunhofer, Bereich Innovation und Beratung im Deutschen Bildungsressort, E-Mail: Maria.Braunhofer@schule.suedtirol.it